

Presseausendung vom 13. November 2020

## **Die Stadt Wien startet mit der Sanierung der Heiligenstädter Hangbrücke**

**Die Stadt Wien gab gestern den Baubeginn der Gesamtinstandsetzung der Heiligenstädter Hangbrücke mit Ende November bekannt. Jene Baumaßnahmen, welche den Verkehr beeinträchtigen, werden ab Jänner 2021 starten. Dann greifen auch die begleitenden Maßnahmen beim öffentlichen Verkehr, welche von der Stadtgemeinde Klosterneuburg gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Ost-Region ausgearbeitet wurde.**

Für die Entlastung Klosterneuburgs werden einerseits Busspuren geschaffen, andererseits wird der VOR (Verkehrsverbund Ost-Region) in enger Abstimmung mit der Stadt Klosterneuburg die Fahrpläne der betroffenen Buslinien verdichten, insbesondere wird eine Bus-Anbindung jeder S-Bahn erreicht. Es konnte auch die Öffnung der Kuchelauer Hafenstraße zu den Spitzenzeiten mit der Stadt Wien vereinbart werden. Die Bauzeit wird mit 2,5 Jahren veranschlagt.

**Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager:** „Die Sanierung der B14 stellt eine sehr große Herausforderung für alle Verkehrsteilnehmer dar. Dank intensiver Verhandlungen mit der Stadt Wien, insbesondere der Abteilung für Brückenbau, und dem Verkehrsverbund Ost-Region konnte das Maximum an begleitenden Maßnahmen erreicht werden.“

**Verkehrstadtrat DI Dr. Johannes Kehrer** begleitet das Projekt bereits seit Jahren intensiv: „Die konsequente Verdichtung und Abstimmung der Busse auf den Viertelstundentakt der Bahn sowie die Öffnung der Kuchelauer Hafenstraße zur Entlastung der B14 stellen bestmögliche Lösungen für alle Verkehrsträger dar. Dem Autoverkehr können weiterhin zwei durchgängige Spuren pro Richtung zur Verfügung gestellt werden. Dank der Bemühungen aller Beteiligten gab und gibt es bei diesem Großprojekt eine Gemeindegrenzen übergreifende Zusammenarbeit von hoher fachlicher Qualität. Ich bin zuversichtlich, dass wir die Sanierung gemeinsam gut über die Bühne bringen und auch vielleicht noch auftauchende Schwierigkeiten in enger Abstimmung bewältigen können.“

### Änderungen bei den Busfahrplänen

Im Baustellenbereich fällt während der Sanierung der Heiligenstädter Hangbrücke je eine Fahrspur pro Richtung weg. Auch die Regionalbusse des VOR werden von etwaigen Staus betroffen sein. Damit wenig Nachteile für die Fahrgäste entstehen, werden einerseits Busspuren vor dem Baustellenbereich geschaffen, andererseits rückt der Bahnverkehr in dieser Phase noch mehr in den Vordergrund.

Konkret hat der VOR in enger Abstimmung mit der Stadt Klosterneuburg die Fahrpläne der betroffenen Buslinien adaptiert. Dabei werden die **Buslinien 401, 402 und 403 im Klosterneuburger Abschnitt verdichtet**, insbesondere wird eine **Bus-Anbindung jeder S-Bahn in Klosterneuburg-Weidling und Klosterneuburg-Kierling** erreicht. Die **S40 wird ab Dezember 2020 in der Hauptverkehrszeit vier Mal pro Stunde bis St. Andrä-Wördern geführt** und eignet sich damit ideal als Alternative zum PKW zwischen Klosterneuburg und Wien.



Die günstigen Verbund-Tickets zwischen Klosterneuburg und Wien bleiben von den Maßnahmen unberührt – so kostet eine Jahreskarte für die Verbindung Klosterneuburg-Wien inkl. Kernzone weiterhin nur € 626,-.

#### Die Verkehrsmaßnahmen der Stadt Wien

- Im rund 1 km langen Baustellenbereich wird die Heiligenstädter Straße von vier auf **zwei Spuren** reduziert. Die Brücke bleibt damit in beiden Richtungen auf jeweils einer Fahrspur befahrbar. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.
- Zu den Spitzenzeiten gibt es zusätzlich eine **Ausweichstrecke** für den Individualverkehr in der Kuchelauer Hafestraße. Diese Ausweichstrecke wird mittels Anzeigetafeln **verkehrsabhängig** angesteuert. Auch dort gilt eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h. Linienbusse und Schwerverkehr nutzen weiterhin die Hangbrücke.
- Für **Linienbusse** wird in den Zufahrtsbereichen der Baustelle jeweils **eine eigene Spur** eingerichtet – in Richtung Klosterneuburg ab dem Nußdorfer Platz, in Richtung Wien ab der Haltestelle Johann-Strauß-Gasse.
- **Radfahrer** können weiterhin die Kuchelauer Hafestraße befahren und außerdem über eine Behelfsbrücke auf den **Hafenbegleitdamm** am rechten Donauufer ausweichen. Dadurch wird ein eventuelles Konfliktpotenzial reduziert.
- **Fußgänger** können ebenfalls die Kuchelauer Hafestraße benützen.
- Der Baustellenbereich auf der Hangbrücke ist für den Fußgängerverkehr gesperrt, die Zugangsmöglichkeit für Anrainer wird aufrechterhalten.
- **Züge** werden auf der Bahnstrecke unterhalb der Hangbrücke wie gewohnt unterwegs sein.

**Achtung: Trotz der umfangreichen Begleitmaßnahmen ist mit massiven Beeinträchtigungen zu rechnen!**

**Am besten auf Bahn und Bus umsteigen** oder großräumige **Ausweichrouten**, etwa über die Höhenstraße (max. 3,5t), Exelbergstraße oder Mauerbach, nutzen!

#### **Für Bürgeranfragen steht die Stadt Wien zur Verfügung:**

MA 29 - Brückenbau, Tel. 01 / 4000 - 969 15, E-Mail: [post@ma29.wien.gv.at](mailto:post@ma29.wien.gv.at)

Für allgemeine Fragen: Infoline Straße u. Verkehr, Tel. 01 / 955 59, [www.verkehr-wien.at](http://www.verkehr-wien.at)

**Klosterneuburg informiert stets aktuell auf der Webseite [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at), über den Newsletter sowie in Echtzeit per Push-Nachrichten über die App „Gem2Go“.**

Foto „Hangbrücke 1“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg/SchuhE

Bildtext: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und (l.) und Verkehrsstadtrat DI Dr. Johannes Kehrner stehen im engen Austausch mit der Stadt Wien – die beste Alternative während der Sanierung wird die Bahn sein, die Buslinien werden verdichtet und auf die Bahn abgestimmt.

Foto „Hangbrücke 2“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg/SchuhE

Bildtext: Die Heiligenstädter Hangbrücke wird ab Ende November für 2,5 Jahre saniert. Zahlreiche Verkehrsmaßnahmen sollen helfen, das Nadelöhr bestmöglich zu entlasten.